

Dringend notwendig für den

Radverkehr in Niederösterreich

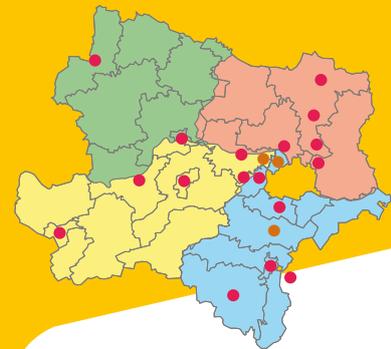


300

Mill. Euro
Radbudget

5

Radkompetenz-
Zentren



Jetzt 16 Radlobby
Gruppen in NÖ

- Deutsch-Wagram
- Gmünd
- Eichgraben
- Korneuburg
- Krems
- Melk
- Mistelbach
- Mödling
- Poysdorf
- Purkersdorf
- Schwarzatal
- St. Pölten
- Tulln
- Waidhofen/Ybbs
- Wiener Neustadt
- Wolkersdorf

500
Personen mit Radkompetenz
planen, beraten, begleiten, sanieren, ...

Was von der Landespolitik zu tun ist:



Die 573 Gemeinden nicht mit dem Radverkehr alleine lassen

Der Umgang des Landes NÖ mit dem traurigen Unfall mit den zwei toten Kindern auf der frisch sanierten Landesstraße B19 in Hausleiten macht es deutlich:

Die Radlobby-Forderung, bei Sanierungen und Neubau von Landesstraßen den Radverkehr gleich mitzubauen, wird ignoriert. Noch schlimmer: die Verantwortung für den Radverkehr bei Landesstraßen wird auf die Gemeinden abgewälzt.

In der Reaktion des Landes heißt es:

„... Bei der Sanierung einer Landesstraße wird nicht automatisch ein Radweg angelegt, dazu **bedarf es eines ... Wunsches aus der Region**. Wird seitens der Region ein Radweg gewünscht, **kann der NÖ Straßendienst mit den eigentlich dafür zuständigen Gemeinden die Möglichkeiten der Anlegung eines Radweges prüfen**. Für die Errichtung von Radwegen gibt es auch eine finanzielle Unterstützung seitens des Landes NÖ für die Gemeinden.“

Genau darin liegt das Problem:

Die Gemeinden müssten mindestens 50% der Herstellung zahlen. Dazu kommt der laufende Betriebsaufwand. Weiters kann man von den Gemeinden keine Fachkompetenz zu den Anforderungen regionaler Radrouten erwarten. Zum Schluss bleiben sie bei einem Unfall übrig als jene, die halt keinen Radweg wollten.

Zuständigkeit für den Radverkehr neu ordnen!

Dazu braucht es einen klaren politischen Willen.

In erster Linie ist es die **Verantwortung der ÖVP**, die mit absoluter Mehrheit den Autoverkehr seit Jahrzehnten massiv beschleunigt, die Böden versiegelt und beim Radverkehr die Gemeinden alleine lässt. **Auch die Opposition ist in der Pflicht!**

Das Land NÖ muss zuständig werden für:

- **Radverkehrsanlagen auf und entlang von Landesstraßen**
- **Schnellradwege auf Hauptadtrouten & Grundnetze**
- **Haupttrouten für den Radtourismus**
- **Die Zuständigkeit gilt jeweils für Errichtung und Betrieb**
- **Beratung und Unterstützung der Gemeinden für verbleibende Gemeindestraßen**
- **Vernetzung von Rad- und öffentlichen Verkehr**
- **Radverkehrsbildung: für Verkehrsjuristen der BHs, Landesbedienstete, Sachverständige, Schulen**
- **Radangebote in allen Landeseinrichtungen und Betrieben**
- **Marketing für den aktiven Fahrrad- und Fußverkehr**

Es braucht einen Landesrat oder eine Landesrätin für die politische Zuständigkeit für den Radverkehr.

30 Millionen pro Jahr!

Ernst zu nehmender Ausbau des Radverkehrs braucht ein Budget, das dieser Aufgabe gerecht wird. Das Budget kann vom Straßenbudget genommen werden, das mit mehreren hundert Millionen Euro völlig falsch dimensioniert ist. Der Kfz-Verkehr muss zum Schutz des Klimas ohnehin massiv verringert werden.

Übrigens: **2019 will das Land NÖ mit 2,7 Mill. Euro weniger für den Radverkehr ausgeben**, als in früheren Jahren. Es ist genug, um schöne Greenwashing-Pressefotos zu erhalten, aber viel zu wenig, um einen politischen Willen erkennbar zu machen.

Diese sogenannte Radverkehrs„förderung“ muss aus diversen Töpfen „zusammengekratzt“ werden, wie man aus dem Landhaus erfährt. **Auch für 2020 gibt es kein Budget.**

5 Radkompetenz-Zentren

Durch diese Zentren muss das Radverkehrs-Wissen in die Praxis umgesetzt werden. Vorbereiten, planen, kontrollieren des Radwegbaues in hoher Qualität. Alle Aufgaben rund ums Rad, wofür das Land zuständig wird, sind in diesem Bereich gebündelt.

In den Gesprächen mit Verkehrslandesrat Schleritzko und Mitarbeitern wurde der Radlobby mitgeteilt, dass dies beim NÖ Straßenbau bleiben soll.

Die Radlobby verweist darauf:

Ein Straßenkonzern mit über 3000 Mitarbeitern, dessen jahrzehntelange Aufgabe „Autoperfektion für NÖ“ ist, kann keine Radverkehrsanlagen bauen. Man sieht das an den fehlenden, mangelhaften, behindernden oder sogar gefährlichen Ausführungen bisheriger „Radwege“ durch den NÖ Straßendienst.

Mindestens 10 Rad-Fachleute für jedes Radkompetenz-Zentrum

Für die Radkompetenz-Zentren sind fachlich **für den Radverkehr ausgebildete Personen** anzustellen. Sie haben die Aufgabe, die Errichtung von Radinfrastruktur in bester Qualität systematisch zu betreiben.

Sie können dazu die NÖ Straßenplanung und den NÖ Straßendienst beanspruchen oder andere Firmen und Planer:innen beauftragen, wenn sie für komplexe Radverkehrsprojekte besser geeignet sind.

Sofortmaßnahme: Tempo 80 auf allen Landesstraßen

Auf Landesstraßen ohne Radwegen oder solcher in schlechter Qualität ist Tempo 80 einzuführen. Das muss österreichweit durch die StVO festgelegt werden. In der Schweiz gilt T80 ohne Kompromisse. Die NÖ Landespolitik muss das vom Bund fordern.



Die jährlich stattfindende Herbstakademie der Radlobby Österreich dient dem fachlichen Austausch von im Radverkehr engagierten und interessierten Personen.

Herbstakademie – Radverkehr voran bringen

Einladung
zur Radlobby
Herbstakademie
in Wiener Neustadt

16.–17.
November
2019

Programm

Samstag, 16. November 2019		
	Begrüßung	09:30–10:00
Priorität für den Radverkehr: Notwendige strukturelle Änderungen in den Gesetzen und in der Verwaltung. Landesgesetze, Bundesgesetze, Zuständigkeiten, Budgets, Richtlinien. <i>Karl Zauner</i>	Storytelling für das Radfahren – neue Ansätze, neue Formate (Podcast, Video, Instagram). <i>Matthias Bernold</i>	10:00–11:30
Straßen für alle – auch zum Radfahren von Jung bis Alt. Radinfrastruktur-Entstehung bisher vs. zukunftstauglich. <i>Roland Romano & Stephan Landgraf</i>		11:45–13:15
Radfahren beginnt im Kopf – Verbesserungsvorschläge für den Radverkehr werden oft von Verantwortlichen mit Argumenten abgeschmettert, obwohl die ganze Gesellschaft profitieren würde. <i>Heidi Schmitt</i>	Klimawandel verlangt nach weniger Autoverkehr – neue Möglichkeiten der künftigen Nutzung der vorhandenen Kfz-Infrastruktur: innerorts und ausserorts. Gemeinde- und Landesstraßen, Schnellstraßen und Autobahnen. <i>Karl Zauner</i>	14:15–15:45
Bewusstseinsbildende Kampagnen mit Gemeinden & Betrieben, „Sei schlau pfeif auf'm Stau!“. <i>Gerhard Fischer</i>	Tools für Engagement – Planung, Projekte, Zusammenarbeit. <i>Andrzej Felczak</i>	16:00–17:30
Sonntag, 17. November 2019		
Planung von Radreisen mittels verschiedener Tools. <i>Heidi Schmitt & Stephan Landgraf</i>	Erfolgreiches Mitgliedermarketing – das Beispiel Pro Velo Zürich. <i>Dave Durner</i>	10:00–11:30
Engagement für den Radverkehr außerhalb von Großstädten. <i>Gunnar Scholz & Karl Zauner</i>	Erstellung Website-Beiträge – Vorteile gegenüber FB, Gestaltung, Formulierungen, Fotoauswahl, praktische Handhabung. <i>Andrzej Felczak</i> ★ NUR FÜR RADLOBBY-MITGLIEDER ★	11:45–13:15
radkarte.at als Werkzeug für Rad-Aktive und und für das Bewerben des Alltagsradelns - auch außerhalb von Wien. <i>Markus Straub</i>	Grundlagen Wording für Radlobby-Arbeit. <i>Ines Ingerle</i>	14:15–15:45
Radtour durch Wiener Neustadt		16:00

Information & Anmeldung

Veranstaltungsort

Bildungszentrum St. Bernhard,
Domplatz 1, Wiener Neustadt

Anreise

Wiener Neustadt ist mit der Südbahn leicht erreichbar.

Mit der Westbahn bis Wien-Meidling, umsteigen
nach Wiener Neustadt (25 Minuten).

Wegen der Nächtigungsorte empfehlen wir die
Mitnahme eines Fahrrades.

Anreisekosten

Radlobby-Mitglieder bekommen ggf. Unterstützung
von der Radlobby-Landesorganisation. Bitte bei der
Landesorganisation nachfragen.

Teilnahmebeitrag & Anmeldung

Radlobby-Mitglied: kostenlos

Nochnicht-Mitglied: €30,-

Tipp: Radlobby Mitglied in Ihrem Bundesland werden!
<https://www.radlobby.at/mtg>

Stornobedingungen (gelten für alle):

Kostenloses Storno bis 13. November 2019.

Ansonsten Stornobeitrag: €15,-

Nicht Erscheinen ohne Storno: €30,-

Anmeldung und Einzahlung der Teilnahmegebühr

bitte bis 31. Oktober an:

Radlobby Österreich, Brigitte Schicho

Lichtenauergasse 4/1/1, 1020 Wien

T.: 0681/2074 5315, brigitte.schicho@radlobby.at

Bankverbindung: IBAN AT80 2011 1822 6758 1300

Anmeldung zur Radlobby Herbstakademie:

ich komme schon am Freitag, 15. Nov. am Abend,
ohne Programm – TeilnehmerInnentreffen in einem
Café in Wiener Neustadt.

ich bin am 16. November dabei – siehe Programm.

ich bin am 17. November dabei – siehe Programm.

Bitte um Bekanntgabe der gewünschten Workshops.

Anmeldedaten:

Name

.....

Organisation/Firma/privat:

.....

Straße, Nr.

.....

Nächtigung

Nächtigung im **Hotel Zentral**, Hauptplatz,
Wiener Neustadt Anmeldung bitte hier, nicht im
Hotel Zentral – wir haben einen Spezialpreis!

Einzelzimmer + Frühstück €48,-

Doppelzimmer + Frühstück €37,-

Nächtigung im **Pfadfinderheim**/Matratzenlager.
Gruppe Wiener Neustadt 1, Gymeldorfer Gasse 33,
2700 Wiener Neustadt,

Info: <https://wienerneustadt1.at!/heim>,

Für Radlobby-Mitglieder kostenlos.

Für Nochnicht-Mitglieder €10,-

Nächtigung **privat bei Radlobby-Freunden** in
Wiener Neustadt. Für Radlobby-Mitglieder kostenlos,
inkl. Frühstück, bitte evtl. Gastgeschenk oder
Frühstücksachen mitbringen.

Essen

Es gibt kostenloses vegetarisches Essen von der
Radlobby am Veranstaltungsort:

Mittagessen:

Samstag – ja, ich bin dabei

Sonntag – ja, ich bin dabei

Samstag – nein, ich esse auswärts

Sonntag – nein, ich esse auswärts

Abendessen am Samstag:

ja, ich bin dabei

nein, ich esse auswärts

Radtour durch Wiener Neustadt (Sonntag, 16h)

ich bin dabei und habe mein Fahrrad mit

ich benötige ein nextbike Fahrrad und registriere
mich dafür bei nextbike

www.nextbike.at/de/niederoesterreich

**Tipp: gleich
online
anmelden!**

alles lesbar ausfüllen, fotografieren
oder scannen, an noe@radlobby.at senden
oder besser **Online-Anmeldung** aus ganz Österreich:
<http://noe.radlobby.at>

Plz, Ort

.....

Telefon

Email

.....